

Kindermathematik

von Gerhard Nachtwei

Eine Schulrätin erzählt mir von einem Besuch in einer Förderschule. Die Lehrerin stellt den Kindern die Aufgabe: »Eure Mutter kommt vom Einkauf nach Hause und bringt zehn Erdbeeren mit. Ihr seid zwei Geschwister und sie möchte die Erdbeeren gerecht aufteilen. Wie viel Erdbeeren bekommt jedes Kind?« Ein Junge meldet sich heftig. »Ja bitte?« – »Vier«, sagt der Junge und setzt sich. Die Lehrerin: »Also noch einmal: zehn Erdbeeren, zwei Geschwister, gerecht geteilt. Wie viel bekommt jedes Kind?« Der Junge antwortet wieder: »Vier.« Die Lehrerin lässt nicht nach: »Zehn Erdbeeren, zwei Kinder, gerecht verteilt ...?« Der Junge steht auf und sagt wieder: »Vier. Sie kaufen wohl keine Erdbeeren? Zwei davon sind immer faul.«

So viel zur Mathematik. Und wie ist es mit unserer Theologie? Wohin führt da der Versuch, alles ganz richtig zu sagen und ganz richtig zu machen? Oft an der Wirklichkeit vorbei. Hier hat das Zweite Vatikanische Konzil einen Lernprozess in Gang gesetzt. »Aggiornamento« heißt er in der Sprache des Konzilpapstes Johannes XXIII. Es ist das Geheimnis der Menschwerdung Gottes, dass er nicht in eine Fantasie- und Scheinwelt, sondern in eine Welt auch mit Schuld und Fehlern Mensch geworden ist.

Das Beispiel vom realistisch rechnenden Jungen stellt mich selbst in Frage mit manchen Aussagen in Predigt und Katechese. Auch Theologie und kirchliche Verlautbarungen sollten nicht vergessen, dass in unserer konkreten Welt »zwei immer faul sind«. Das richtet sich keineswegs gegen die hohe Mathematik oder Theologie. Aber die Theologie muss immer dem Heil des Menschen dienen. Und das bedeutet auch, dass kein Mensch Objekt der Verkündigung sein darf. Und es bedeutet, dass Theologie von den Kindern, Kleinen, Einfachen und Armen zu lernen hat.

IMPRESSUM

DIAKONIA ISSN 0341-9592
Internationale Zeitschrift
für die Praxis der Kirche
40. Jahrgang · Juli 2009 · Heft 4

Medieninhaber und Herausgeber
Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien

Redaktion:

Martina Blasberg-Kuhnke, Marie-Louise
Gubler, Leo Karrer, Maria K. Moser,
Gerhard Nachtwei, Veronika Prüller-
Jagenteufel (Chefredakteurin), Almut
Rumstadt, Peter F. Schmid, Pirmin
Spiegel

Anschrift der Redaktion:

A-1110 Wien, Kobelgasse 24,
Tel./Fax +43-1-7690850
E-Mail: redaktion@diakonia-online.net
<http://www.diakonia-online.net>

DIAKONIA erscheint zweimonatlich.

Jahresabonnement € 72,00

sFr 119,- zuzügl. Versand; **Studenten-**
abonnement (gegen Nachweis) € 54,-
sFr 90,90 zuzügl. Versand; **Einzelheft**
€ 14,00 sFr 25,90; alle Preise unverb.
Preisempf.

Wenn bis 6 Wochen vor Ende des
Berechnungszeitraumes keine Abbestel-
lung erfolgt, verlängert sich das Abonne-
ment jeweils um ein weiteres Jahr.

Verlag und Anzeigen: Verlag Herder
GmbH, Hermann-Herder-Str. 4

D-79104 Freiburg i. Br.

Anzeigenleitung: Friederike Ward (ver-
antw.), Telefon +49 (0)761 2717-220

E-Mail: anzeigenervice@herder.de

Abonentenservice:

Verlag Herder, D-79080 Freiburg i. Br.

Telefon +49 (0)761 2717-200

E-Mail: aboservice@herder.de

Abonentenservice Schweiz:

Herder AG Basel, Postfach,

CH-4133 Pratteln 1

E-Mail: zeitschriften@herder.ch

Druck: fgb-freiburger graphische betriebe,
Freiburg i.Br.